

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG

als  
Agrarbehörde I. Instanz

III b 1 - 735 R/100

Betreff: Teilwälder Münster  
Regulierung

Land : TIROL  
Politischer Bezirk : Kufstein  
Gerichtsbezirk : Rattenberg  
Ortsgemeinde : Münster  
Katastralgemeinde : Münster

Einzelteilungsplan

für die

Teilwälder M ü n s t e r

gemäß § 59 Tiroler Flurverfassungslandesgesetz, LGBl. Nr. 54/1978,  
(TFLG. 1978), bestehend aus :

- A) Haupturkunde
- B) Teilungsplan
- C) Besitzstand- und Abfindungsausweis

1590/82 - 1688/82

A) Haupturkunde

I. Einleitung

In der Gemeinde Münster wurde ein Verfahren zur Regulierung der Teilwälder Münster durchgeführt und mit dem Regulierungsplan vom 29.9.1965, Zl. III b 1 - 1469/23 abgeschlossen. Ungefähr gleichzeitig war das Verfahren zur Regulierung der Weiderechte der Bergalpe im Teilwald Münster und damit die Trennung von Wald und Weide in diesem Bereich anhängig. Diese Trennung von Wald und Weide war aber nur dadurch möglich, daß die Teilwälder aufgelassen und ein Gemeinschaftswald gebildet wurde. Diese Regelung ist mit dem Regulierungsplan für die Agrargemeinschaft Münster-Hochwald vom 21.4.1976, Zl. III b 1 - 735 R/68, erfolgt. Im Verlaufe dieses Verfahrens wurde insbesondere zur Auflassung der bisherigen TEILWALDUNGEN den Berechtigten versichert, daß als Gegenleistung für die Aufgabe des ausschließlichen Nutzungsrechtes auf bestimmten Teilen durch den Einzelnen die hofnahen Teilwälder in Privateigentum übertragen werden.

Anlässlich der örtlichen Verhandlung vom 12.9.1973 in Münster wurde festgestellt, daß die Landes- und Bezirksforstinspektion sich gegen die Überführung der Teilwälder in den Tallagen ausspricht. Auch waren die Kosten der Vermessung nicht bekannt. HR. Dipl.-Ing. Schwarzenberger wird nach Vorlage von Lageplänen einen Kostenvoranschlag für die Vermessung in 2 Varianten erstellen und zwar

Wird die Teilung von der Hälfte der Mitglieder verlangt, so wäre es möglich, vor Durchführung der Vermessung rechtlich die Zuweisung der Teilwaldflächen ins Eigentum bescheidmäßig vorzunehmen. Dies würde in der Form geschehen, daß den Berechtigten in einem Hauptteil das Miteigentum an dieser Fläche entsprechend der Teilwaldfläche ausserbücherlich übertragen und festgestellt würde, daß wohl aus grundbuchtechnischen Gründen ein ideelles Miteigentum (z.B. 1/8) geschaffen wird, tatsächlich aber die Nutzung nach den bisherigen Teilwaldflächen erfolgt. Wird vor Vermessung und grundbücherlicher Durchführung diese Eigentumsübertragung vorgenommen, müßte die Vollversammlung beschlußmäßig feststellen, daß der Agrargemeinschaft Münster kein Verfügungsrecht über die Fläche mehr zukommt und der jeweilige Obmann verpflichtet ist, zur bücherlichen Durchführung von Verfügungen diese Flächen, wie z.B. von Miteigentümern erstellte Verträge ohne Zustimmung der Vollversammlung und ohne Erhebung irgendwelcher Einwände zu unterfertigen.

Der Obmann der Agrargemeinschaft Münster hat darauf mit Schreiben vom 15.5.1975 mitgeteilt :

In der Vollversammlung der AGRARGEMEINSCHAFT MÜNSTER am 16.4.1975 um 20 Uhr beim Hauserwirt, wurde unter Punkt 9 die Übertragung des Bodenrechtes in das Eigentum der Nutzungsberechtigten mit Stimmenmehrheit beschlossen. Eine Niederschrift über die Durchführung der WAHL liegt bei.

Weiters wurde behandelt und diesbezügliche Beschlüsse gefaßt.

- a) die gesamte Tallage in das Teilungsgebiet aufzunehmen.
- b) die Kosten der Meßgehilfen, Vermarkung der Wege werden von den Teilwäldberechtigten aufgebracht.

- c) Weiderechte werden gegenseitig entschädigungslos aufgehoben.  
d) die Wege im Teilungsgebiet werden ausgeschieden, vermarktet und die künftige Erhaltung übernimmt die AGRARGEMEINSCHAFT MÜNSTER.

Über diese Punkte wurde offen abgestimmt und alle Beschlüsse waren einstimmig.

Die Agrargemeinschaft Münster stellt hiermit an die Agrarbehörde I. Instanz den Antrag das Verfahren zur Durchführung der Übertragung des Bodenrechtes in das Eigentum der Nutzungsberechtigten zu diesen Bedingungen einzuleiten.

Das Einzelteilungsverfahren wurde sodann mit Bescheid vom 25.8.1975, Zl. III b 1 - 735 R/63 eingeleitet. Dieser Einzelteilungsplan erstreckt sich nicht auf das gesamte, sondern nur einen Teil des Teilungsgebietes und sind die restlichen Flächen erst in den kommenden Jahren zu vermessen.

### II. Gebiet

Das TEILUNGSGBIET besteht aus der in EBl. 48 II KG. Münster vorgetragenen Gp. 292/1 mit einem Gesamtausmaß von 278,4472 ha.

### III. Beteiligte und Anteilsrechte

An der Teilung sind anteilsberechtigt:

- 1) AGRARGEMEINSCHAFT MÜNSTER
- 2) Gemeinde Münster mit den Waldteilen

rr, pf, py zu 1/2,  
qv 1, qv 2

die jeweiligen Eigentümer nachstehender Liegenschaften der  
KG. Münster : Waldteil :

- |           |   |              |
|-----------|---|--------------|
| a) 85 I   | Konrad Vorhausberger, Meßner,               | rk           |
| b) 46 I   | Josef Widmann, Gleißberger,                 | sk 1, sj, ov |
| c) 43 I   | Anton Wagner, Hauserwirt                    | sh, oy       |
| d) 27 I   | Alois Schrettl, Schiestl                    | si, qp       |
| e) 80 I   | Johann Kostenzer, Pfluger                   | sg           |
| f) 72 I   | Peter Flöck, Wolf                           | sf           |
| g) 1 I    | Hofrat Dr. Inama und Mitbes.<br>Lichtenwert | se, ro       |
| h) 43 II  | Alois Kerschdorfer, HNr. 84                 | sc           |
| i) 31 II  | Alois und Maria Schrettl, Schlosser         | sb           |
| j) 4 II   | Pfarrkirche Münster                         | sa           |
| k) 45 II  | Günther Mühlbacher, Fellner                 | rz           |
| l) 34 II  | Otto Brem, Rögl                             | ry           |
| m) 20 II  | Maria Kögl, Gollner                         | rx           |
| n) 75 I   | Rudolf Mai, Mai                             | ru           |
| o) 18 II  | Franz Mair, Berger                          | rt, pd, qj   |
| p) 60 I   | Albert Entner, Bader                        | rs, ph       |
| q) 14 I   | Gottfried Geisler, Egg                      | rq           |
| r) 386 II | Hubert Mair, HNr. 383                       | rp           |
| s) 22 I   | Hanna Gastl, Pöllei                         | rn, rm       |
| t) 53 I   | Josef Mair, Untereleit                      | ou           |
| u) 20 I   | Johann Praxmarer, Tischler                  | ow, qk       |
| v) 82 I   | Josef Kostenzer, Kurzen                     | ox           |
| w) 70 I   | Thomas Schrettl, Felderer                   | oz           |
| x) 68 I   | Johann Ortner, Partl                        | pa           |
| y) 61 II  | Johann Ludl, Stöckel                        | pb           |
| z) 73 I   | Rudolf Dengg, Dengg in Asten                | pc           |

Einblat

Waldteil

aa)	55 I	Josef Thaler, Gröben	pi
ab)	64 II	Robert Hackl, Gans	pe
ac)	63 I	Anna Raab und Hanni Ludl je 1/2 Peitsch	pg, qw
ad)	26 I	Nikolaus Bren, Kienberger	pq
ae)	33 I	Otto Ascher, Schindler	po
af)	25 I	Alois Mair, Appeler	pn
ag)	39 II	ALOISIA Bren, Aital	pl
ah)	30 I	Alois Praxmarer, Stöckeler	pk
ai)	28 I	Ludwig Felderer, Sparber	pl
aj)	11 II	Simon und Aloisia je 1/2 winner	po
ak)	30 II	Herta Strobl, geb. Scheiber	pn
al)	83 I	Josef Dengg, Dengghansl	pr
am)	79 I	Simon Flöck, Ledermoar	ps
an)	306 II	Johann Baumann, Deml	pt, qr
ao)	23 I	Franz Hacker, Riepl	pu zu 1/2
ap)	8 II	Gertraud Ascher und Kinder, Brosl	pu zu 1/2
aq)	28 II	Johann Lechner, Salzer	pv zu 1/2
ar)	37 II	Rudolf Schrettl, Rädernacher	pv zu 1/2
as)	23 II	Resi Brunner, Larcher	pw zu 1/2
at)	11 I	Max Padovan, Fraxner	pw zu 1/2
au)	29 I	Josef Schrettl, Schweiger	px
av)	21 II	Ludwig Strobl, Eder	py zu 1/2
aw)	6 I	Josef Lechner, Aberham	pz 1
ax)	7 I	Josef Schrettl, Hacker in Hof	qa
ay)	21 I	Ludwig Ascher, Hupfauf	qb
az)	5 I	Albert Mühlbacher, Hansenhäusl	pz 2
ba)	10 II	Johann u. Maria Schatz, Dunei	qc
bb)	45 I	Hubert Schrettl, Nedl	qd

	Waldteil
bc) 40 I Stanis Enthofer, Hirner,	qe
bd) 41 I Johann Enthofer, Flöck	qf
be) 42 I Josef Gschwendtner, Scheiber	qg
bf) 19 I Johann Baumann, Salmer	qm
bg) 285 II Johann Mair, Ascher,	qi
bh) 17 II Kathi Mai, Schneider	ql
bi) 17 I Antonie Ampferer, Kögl	qh
bj) 15 I Johann und Maria Schatz, Holzhauser	qn
bk) 32 I Josef Meixner, Birglseppei	qo
bl) 22 II Adolf und Maria Meßner, Guggeler	qq
bm) 9 II Greti Ascher und Kinder	qs
bn) 24 I Josef Entner, Melcher	qt, qu
bo) 27 II Peter Mair, Gampa	qx
bp) 6 II Ernst Atzl, Hoferschmid	qy
bq) 18 I Josef Praxmarer, Unterberger	rg
br) 29 II Elisabeth Schatz u. Kinder, Rappens- berger	ra
bs) 59 II Peter Niedrist, Obereleit	qz

Die ANTEILSRECHTE dieser Parteien bestehen im ausschließlichen Holz- und Streunutzungsrecht auf dem neben der jeweiligen EZL. angeführten Waldteil auf der Gp. 292/1.

IV. Rechte und Lasten  
(laut Grundbuchsstand)

- a) Rechte : keine
- b) Lasten : die Teilwaldrechte werden soweit sie das Teilungsgebiet berühren gelöscht. Weitere Lasten bestehen kei

V. Künftige Nutzung der grundbücherlichen Miteigentumsanteile.

Aus rein grundbuchtechnischen Gründen werden an einer Reihe von ins Privateigentum überführten Grundparzellen Miteigentumsverhältnisse begründet. Die Nutzung erfolgt jedoch nicht nach diesen Miteigentumsanteilen, sondern ausschließlich in der bisherigen Form: als ausschließliches Holz- und Streunutzungsrecht auf bestimmten in der Natur abgegrenzten Flächen. Diese Teile sind in den beim Grundbuchsanlegungsprotokoll Nr. 82 liegenden Skizzen ersichtlich gemacht.

VI. Durchführung der Teilung

Auf Grund dieser Urkunde, des Lageplanes der Abt. III d 3 des Amtes der Tiroler Landesregierung vom 1.3.1982, Bl. III d 3 - 2057/44 und des Besitzstands- und Abdingausweises sind folgende grundbücherliche Eintragungen in der KG. Münster vorzunehmen :

I. In EZl. 48 II

- 1) die Einverleibung der Löschung des auf Grund des Waldteilungslibelles vom 28.11.1725 und der Ersitzung bestehenden ausschließlichen Holz- und Streubezuges, der auch die Befugnis zur freien Verwertung des nach Deckung des Haus- und Gutsbedarfes noch vorhandenen Überschusses umfaßt, auf folgenden Waldteilen :